

Dresdener Nachrichten

Tageblatt

für

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Prohisch.

Ersch. tägl. Morg. 7 U. Inserate, b. Spaltzeile 5 R., werden b. N. 7 (Sonnt. bis 2 U.) angenommen in der Expedition: Johannes-Kloster und Reichenbachstraße 10.

Abonn. vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltl. Lieferung in's Haus. Durch die Kgl. Post vierteljährlich 25 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr.

N. 335.

Freitag, den 30. November

1860.

Dresden, den 30. November.

— Sr. Maj. der König hat genehmigt, daß der praktische Arzt D. Gustav Gerson zu Dresden den ihm von Sr. I. Hoh. dem Prinz-Regenten von Preußen im Namen Sr. Maj. des Königs von Preußen verliehenen rothen Adler-Orden vierter Klasse annehme und trage.

— Sr. Maj. der König hat genehmigt, daß der Betriebs-Ober-Inspector Roder das ihm von Sr. Hoh. dem Fürsten zu Hohenollern-Sigmaringen mit Genehmigung Sr. I. Hoh. des Prinz-Regenten von Preußen verliehene Ehrenkreuz dritter Klasse des hohenzollernschen Hausordens annehme und trage.

— Sr. Maj. der König hat dem Domkapitular des Stifts Wurzen, Hrn. D. Christian Gottlob Eduard Friederici in Würzburg, aus Anlaß seines 50jährigen Advocatenjubiläums, das Ritterkreuz des Albrechtsordens verliehen.

— Nach einem längeren ruhigen Schlaf ist J. I. Hoh. die Frau Kronprinzessin fieberfrei und hustet weniger. Das Exanthem ist im Verbleiben.

— Vorgestern, den 28. d. Abends, war der Circus Carré durch den Besuch Sr. Igl. Hoh. des Prinzen Georg nebst höchstseiner Gemahlin und Hofstaat besetzt worden, wobei der Hr. Direktor einen Glanz entwickelte, der prachtvoll zu nennen. Nach jeder Abtheilung waren sämmtliche Stallmeister, bis zum Stallknecht herunter, in elegantem, verändertem Costume. Den Glanzpunkt des Abends bildeten Hr. Carré durch Vorführung von famosen Schulpferden, Mad. Carré durch Commandirung des Caposmannes, Fr. Lina Schwarz, der kleine Adolf Carré, Hr. Jones, durch Balancirung auf einer langen Stange, sowie Hr. Krember in seinen noch nie gesehenen Voltigeübungen. Diese Vorstellung war als eine der gelungensten zu nennen. Erwähnenswerth ist auch die prachtvolle Ausstattung der Hofloge mit Teppichen und Decorationen, es ist ein förmlich kleiner Salon mit Spiegel, Samtdivans, glänzender Beleuchtung und einem eigenen Gasofen; die eigens gebaute Treppe zu dieser Loge ist ebenfalls mit Teppichen belegt. — Hr. Carré ist der Mann, der uns zeigt, daß auch in Dresden Großartiges unternommen werden kann und daß außer Ring noch Künstler existiren, die gleiche Genüsse schaffen und theilweise noch übertreffen können. Wir machen noch besonders auf die heute Abend stattfindende Vorstellung, wo „Razepka“ gegeben, aufmerksam.

— Ludwig Meißner in Berlin ist in der Nacht vom 27. zum 28. Nov. plötzlich am Schlagfluß gestorben.

— Der Director des „Dresdener Orpheus“, J. G. Müller, ist sowohl von dem Leipziger Gesangsverein, als auch vom „Sängertranz“ in Koburg zum Ehrenmitglied ernannt worden.

— Am 28. d. M. passirte die Leipziger Bahn ein aus 3 Pack- und 1 Personenwagen bestehender Extrazug mit 600

Str. Silber. Dasselbe kam aus Paris über Köln und ging nach Wien.

— Auch in unserer Stadt hat sich ein Comité achtbarer Männer gebildet und einen Aufruf zur Unterstützung der bedrängten Schleswig-Holsteiner erlassen.

— Herr Adv. Siegel macht folgendes bekannt: Mehreren schriftlichen und mündlichen Anfragen zu genügen, bemerke ich hiermit, daß eine Adresse an die Vertreter des kurhessischen Volks, nur aus folgendem Zurf Uhlands:

„Und könnt Ihr nicht das Ziel erstreben,

So tretet in das Volk zurück!

Daß Ihr dem Rechte nichts vergeben,

Sei Euer lohnend stolzes Glück!“

bestehend, zur Mitunterzeichnung in der Expedition der „Const. Ztg.“ Wildrufferstraße Nr. 39 parterre, bis Sonnabend bereit liegt.

— In Form eines kleinen Schweizerhäuschens ist an der alten Elbbrücke gegenüber dem Blockhaus ein Asyl für den Brückengeld-Einnnehmer im Bau begriffen. Es scheint also, daß der seit 1845 bestandene Zoll so bald seine Endschafft wohl noch nicht erreichen wird.

— Vom 1. Dec. an tritt bei der Dampfschiffahrt eine Verminderung der Fahrten ein. Die Personalfahrten in Ob- und Nieder-Elbe sind nunmehr vorgerückter Jahreszeit wegen eingestellt, dagegen zwischen Dresden und Schandau und Dresden-Weissen und Riesa folgende Fahrten eingerichtet worden. Von Dresden früh 8 und Mittags 1 Uhr (anstatt halb 3 Uhr) nach allen Zwischenstationen bis Schandau. Von Schandau täglich früh 6 Uhr und Mittags 1 Uhr (anstatt 2 Uhr) nach allen Zwischenstationen bis Dresden. Ankunft in Dresden früh gegen 9 Uhr, Nachm. gegen 4 Uhr (anstatt 5 Uhr). Das früh 6 Uhr in Schandau abgehende und gegen 9 Uhr in Dresden ankommende Dampfboot schließt an das früh halb 10 Uhr von Dresden nach Weissen und Riesa abgehende Dampfboot an. Von Dresden täglich früh halb 10 Uhr nach Weissen und Riesa, Nachm. halb 3 Uhr nur bis Weissen. Die tägliche Abfahrt von Riesa erfolgt wie bisher früh 8 Uhr und von Weissen früh 6 und gegen halb 11 Uhr nach allen Stationen bis Dresden. Somit trifft das Dampfboot von Weissen früh gegen halb 9 Uhr und das von Riesa Mittags gegen 1 Uhr in Dresden ein.

— Das Dr. J. berichtet telegr. aus Weissen, Donnerstag, 29. Nov. Mittags halb 1 Uhr. Die feierliche Einweihung der Roswig-Weißner Zweigbahn hat heute Mittag bei prächtigem Herbstwetter stattgefunden. Der um halb 12 Uhr von Dresden abgegangene Festzug passirte um 11 U. 55 M. den neuen Bahnhof von Coswig, hinter dem die Zweigbahn sich von der Hauptbahn

...ttgehabten
...ng meiner
...lich nicht
...neinen in-
...ennen zu
...nn auf's
...empfehlen.
...gen aus-
...ner sehr
...gelang es
...d bewun-
...das mir
...eben Frau
...todt ge-
...zu rufen;
...Madame
...Gebamme
...Vollkom-
...und sehr
...gedenken.
...Reg.

...wird zu
...endes Lo-
...nung, zu
...an in der
...Z. nie-

...Bild:
...idchen,
...en Mäd-
...dem Uns
...welches
...landslehre
...Monatl.
...hütter.

...er,
...werden re-
...pielsachen
...reppen.

...zsch

...ehen
...nd.

...860.
...4 Uhr